

## SYMPOSIUM

### FORMEN UND STRATEGIEN DER ANEIGNUNG DES FREMDEN

Der Begriff der Aneignung erfasst sowohl den Aspekt der eigentätigen Konstruktion als auch der Rekonstruktion der physischen wie der sozialen Realität, in die das Subjekt immer schon eingebettet ist. Weder wird die Realität bloß konstruiert, noch wird sie bloß abbildmäßig aufgenommen. Der Begriff der Aneignung hebt hervor, dass sich das Subjekt etwas bereits Vorhandenes zu eigen macht. Der unvermeidbare Eigenanteil des Aneignungsprozesses bringt es nun aber mit sich, dass die Aneignung des Fremden von der besonderen Situation des Subjekts abhängig ist, von seiner kognitiven und moralischen Kompetenz einerseits und, erweitert, von seiner biographischen Lage.

Das Symposium geht diesem Umstand mit der Frage nach, wie sich unterschiedliche Ausgangslagen der Subjekte, ihre Interessen und ihre Kompetenzen, auf die Aneignung des Fremden auswirken. Wie eignen sich etwa Migranten, Touristen, Wissenschaftler oder Künstler das Fremde an? Was ist die Spezifität ihrer Perspektive auf das Fremde und wie wirkt sich diese auf den Aneignungsprozess aus? Und, wie sieht angesichts dieses Eigenanteils eine authentische Aneignung des Fremden aus, wenn dieses, wie der Begriff der Aneignung unterstellt, immer vom eigenen, biographisch determinierten Standpunkt aus angeeignet wird? Um diese Fragen zu erörtern, mit neuem Problembewusstsein anzureichern, werden auf dem Symposium möglichst unterschiedliche Formen der Aneignung untersucht.

Öffentliche Veranstaltung  
am 17. Juni 2011  
(mit Anmeldung)

Dekanatssaal (03-150) im ReWi an der Johannes  
Gutenberg-Universität Mainz

Freitag, den 17. Juni 2011

Moderation: Prof. Dr. Gerhard Kruij (Leiter der AG  
Interkulturalität, Abt. Sozialethik / Katholische Theologie)

9:00 Uhr

Sprecher des Zentrums für Interkulturelle Studien  
Prof. Dr. Anton Escher  
(Geographisches Institut)

*Die Aneignung des Fremden im postmodernen Tourismus  
z.B. die Medina von Marokko*

Pause 10:00-10:15 Uhr

10:15 Uhr

Prof. Dr. Detlef Garz

(Institut für Erziehungswissenschaft)

*Fremd bleibt fremd - Aneignung des Fremden am  
Beispiel von koreanischen Re- Migranten*

Pause 11:15-11:30 Uhr

11:30 Uhr

Priv.-Doz. Dr. Thomas Ertl

(Friedrich-Meinecke-Institut, FU Berlin)

*Alaun im Getriebe der vormodernen Globalwirtschaft*

Ökonomische Aneignungsprozesse im  
europäischen Mittelalter

Mittagspause 12:30-14:00 Uhr

14:00 Uhr

MA-Soz. Boris Zizek

(Institut für Erziehungswissenschaft)

*Künstlerische Aneignung des Fremden am Beispiel  
Eugène Delacroix` Auseinandersetzung mit  
Marokko*

Pause 15:00-15:15 Uhr

15:15 Uhr

Prof. Dr. Ulrich Oevermann (Institut für  
Grundlagen der Gesellschaftswissenschaften  
(III), Goethe-Universität Frankfurt)

Wissenschaftliche Aneignung des Fremden am  
Beispiel der Auseinandersetzung Pierre Bourdieus  
mit Algerien

Pause 16:15-16:30 Uhr

16:30 Uhr

Prof. Dr. Anton Escher, MA-Soz. Boris Zizek

*Ästhetisierende Photographien der Fremde – Eine  
Kontrastierung zu Pierre Bourdieus  
fotographischer Aneignung Algeriens*

17:30 Uhr

Rückblick auf das Symposium

Ende der Veranstaltung ca. 18 Uhr

---

---

Veranstaltung der AG Interkulturalität des



ZENTRUM FÜR  
INTERKULTURELLE STUDIEN  
Zentrums für Interkulturelle Studien /ZIS  
- Interdisziplinäre Forschungsplattform der  
Johannes Gutenberg-Universität



JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ

#### Anmeldung

Boris Zizek M.A.  
Institut für Erziehungswissenschaft  
Johannes Gutenberg-Universität  
E-Mail: zizek@uni-mainz.de

#### Anmeldung / Pressekontakt

Heike Sabri M.A.  
Zentrum für Interkulturelle Studien /ZIS  
Johannes Gutenberg-Universität  
55099 Mainz  
Tel +49 (0) 6131 392 32 35  
FAX +49 (0) 6131 392 28 86  
E-Mail: sabri@uni-mainz.de  
[www.zis.uni-mainz.de/](http://www.zis.uni-mainz.de/)

## WEITERE VERANSTALTUNGEN

IM JUNI 2011 (AUSWAHL AN VORTRÄGEN)

### VORTRAG

Mi 22. Juni 2011, 18 Uhr, Senatssaal NatFak  
Dipl.-Ing. Ulrich Malisius (Project Manager des  
Urban Development Program "Rehabilitation of  
the Old City of Damascus" der Deutschen  
Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit  
(giz) GmbH)

Vortrag über die Arbeit der Deutschen  
Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit  
(giz) zur Erhaltung der Altstadt von Damaskus

### VORTRAG

Do, 30. Juni 2011, 19:30 Uhr, NatFak, R 239  
Prof. Dr. Rachid Jai-Mansouri (Fès, Marokko)

„Die Rolle des Vermittlers in der marokkanischen  
Gesellschaft“

### VORTRAG

Vortrag verschoben auf das WS 2011/12!!  
Koen Leurs (PhD student in Gender Studies, at  
the Media and Culture Studies Department at  
Utrecht University (NL))

“Mediated crossroads: the impact of digital  
applications on the identity construction of young  
Dutch-Moroccans”

Weitere Veranstaltungen auf [www.zis.uni-mainz.de](http://www.zis.uni-mainz.de) unter  
„Aktuelles“, „Veranstaltungen“, „Gastprofessuren“

**ZIS-Symposium „Formen und  
Strategien der Aneignung des Fremden“  
17. Juni 2011**

Veranstaltung der AG Interkulturalität des Zentrums für Inter-  
kulturelle Studien (ZIS) der JGU Mainz

Foto: © Pierre Bourdieu, In: Algerien. Zeitgenoss. die Ethnologie, Fondation Pierre Bourdieu, Genf; Courtesy: Barbara Aulic; Gha